

# Netzkostenkontrolle: Stadtwerke Schwäbisch Gmünd

## bilden Kostenrechnungsbericht

### mit SAP und Qlik Sense ab.



(Bildquelle: Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)

Als Infrastruktur- und Energiedienstleister stellt die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH die Grundversorgung in der Region Schwäbisch Gmünd sicher. Rund 32.000 Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden nutzen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Das Kommunalunternehmen beschäftigt ca. 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Abteilung Grundsatzplanung der Stadtwerke Gmünd, zuständig für das technische Controlling, erstellt regelmäßig einen umfangreichen Bericht der Kostenrechnung für leitende Mitarbeiter des Bereichs Netze. Die Erstellung dieses Reports war jedoch mit einigen Hürden verbunden, wie Tiffany Barlow aus der Abteilung Grundsatzplanung bei der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH berichtet. „Wir nutzen als ERP-System SAP. Da ich in SAP direkt keine Auswertungsmöglichkeiten hatte, musste ich die erforderlichen Daten aus den SAP-Modulen für die Kostenrechnung in Microsoft Excel extrahieren und mit entsprechenden Hintergrunddateien verknüpfen, um die gewünschten Auswertungen erstellen zu können. Dieses Verfahren war umständlich und zeitaufwendig. Gerade zu Jahresbeginn, wenn sehr viele große Rechnungen verbucht werden, musste ich teils täglich neue Auswertungen starten, um die Zahlen aktuell zu halten – brauchte aber für den Bericht zwei Arbeitstage bis zur Fertigstellung.“

### Lösung schnell in Sicht

Getrieben durch die Fachabteilung hat sich die IT auf die Suche nach einer geeigneten Lösung gemacht, um in der Datenbereitstellung und -analyse schneller und effizienter zu werden. „Wir haben zunächst eruiert, ob wir die Standardfunktionen von SAP erweitern können“, berichtet Thomas Lange, IT-Koordinator der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH. „Es wurde aber schnell klar, dass dies nicht der richtige Weg ist.“ Stattdessen sollte eine Business-Intel-

ligence-Lösung für Abhilfe sorgen, die automatisiert SAP-Daten einlesen und analysieren kann. Welche, war für Lange sehr schnell klar: „Ich habe bereits in der Vergangenheit mit Qlik-Lösungen gearbeitet und diese als sehr flexibles, mächtiges Werkzeug kennengelernt, das gleichzeitig sehr gut beherrschbar ist. Daher habe ich der Fachabteilung Qlik Sense vorgestellt. Und nachdem auch Frau Barlow leuchtende Augen bekommen hat, war die Sache entschieden.“

Überzeugt hat die Self-Service-Datenvisualisierungs-Software Qlik Sense insbesondere durch die hohe Flexibilität hinsichtlich anbindbarer Datenquellen und die unkomplizierte Analysierbarkeit von Daten bis auf Detailebene.

„Unser Ziel ist es, mittels Datenanalytik unser Geschäft noch besser zu verstehen. Mit Qlik Sense steht uns jetzt das passende Werkzeug zur Verfügung, um dieses Ziel zu erreichen.“

Thomas Lange, IT-Koordinator, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH

### Mit B.i.TEAM die richtige Partnerwahl

Als IT-Partner für die Projektrealisierung holten sich die Stadtwerke Gmünd den Qlik-Solution-Provider B.i.TEAM aus Karlsruhe an Bord. „In einem gemeinsamen 3-tägigen Workshop haben sowohl das Produkt als auch der Partner überzeugt“, erzählt Lange. „Nach diesem kurzen Zeitraum stand bereits die erste Version. Hier hat sich ausgezahlt, einen Partner mit fundiertem SAP- und Qlik-Know-how zu haben.“

Die Datenanbindung erfolgt über den zertifizierten SAP SQL Connector von Qlik. Angebunden sind die für die Kostenrechnung erforderlichen Module. Eingelesen werden die Daten der letzten zehn Jahre – das entspricht rund vier Millionen Buchungsbelegen. Die Daten werden täglich aktualisiert. Der nächtliche Datenlauf dauert rund 30 Minuten.



## Einsatzbereich und Nutzen

Den mit **Qlik Sense** erstellten Netzbericht können Bereichs-, Abteilungs- und Teamleiter abrufen. Dargestellt werden Kostenstellen und Aufträge. Den MitarbeiterInnen stehen Informationen zur Verfügung, die ihnen aufzeigen, wo sie mit ihren Investitionen stehen (welcher Betrag auf der Kostenstelle noch übrig ist, welcher Betrag tatsächlich ausgegeben wurde) und wie viel sie im Vergleich zu den geplanten Ausgaben investiert haben. Bei Abweichungen vom Plan können die Anwender tiefer gehende Informationen zu den Kostentreibern abrufen. „Um auf einen Blick zu erkennen, wie der aktuelle Stand ist, werden die Einstiegszahlen über Tachos visualisiert“, erläutert Barlow.

„Ich bin zu einem echten „Qlik-Sense-Fan“ geworden. Die Verbindung von SAP und Qlik Sense ist einfach perfekt. Wir können flexibel, einfach und bedarfsgerecht SAP-Daten auswerten – ohne dass wir IT-Support benötigen.“

Tiffany Barlow, Controlling, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH

## Ein Blick in die Zukunft

Der weitere Rollout der Lösung ist bereits in Planung. „Aktuell haben wir die **SAP-Module** für die Kostenrechnung als Datenquellen angebunden und Berichte für den Bereich Netze umgesetzt. Geplant ist, je nach Bedarf, aus den Abteilungen weitere **SAP-Module** an **Qlik Sense** anzubinden und Applikationen für die Bereiche Vertrieb und kaufmännische Dienste umzusetzen“, betont Lange abschließend. ■

(Bildquelle: Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)



- **Kunde**  
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH
- **Branche**  
Energie
- **Abteilungen**  
Controlling, Netze
- **Herausforderung**  
Ablösung des bisherigen Microsoft-Excel-basierten ETL- und Analyseverfahrens durch eine Business-Intelligence-Lösung mit Direktanbindung an **SAP** für die automatisierte Datenbereitstellung
- **Lösung**
  - Einführung von **Qlik Sense**
  - Datenanbindung an **SAP** via **Qlik SAP Connector (SQL)**
  - Bereitstellung eines Netzberichts (Kostenrechnung) für MitarbeiterInnen der Leitungsebene
- **Vorteile**
  - Automatisierte Datenbereitstellung
  - Self-Service-Nutzung
  - Mehr verfügbare Kennzahlen
  - Variable Detailtiefe
- **Quellsysteme**  
**SAP ERP**
- **Time to Value**  
Wenige Tage bis zur Verfügbarkeit eines ersten Prototyps
- **ROI**  
Zeitgewinn für die Arbeit mit Zahlen statt für deren Generierung, Verfügbarkeit detaillierterer Informationen

Mehr Informationen über den  
Energieversorger unter:  
[www.stwgd.de](http://www.stwgd.de)